



International Police Association
Landesgruppe Hamburg

Rundschau

weltweit - weltoffen

www.ipa-hamburg.de



03/2021

m

Herausgeber:

International Police Association (IPA)
Landesgruppe Hamburg e.V.
Bruno-Georges-Platz 1 (Polizeipräsidium)
22297 Hamburg
Email: landesgruppe@ipa-hamburg.de
Internet: www.ipa-hamburg.de

u

Bankverbindung:

BB Bank
IBAN: DE88 6609 0800 0005 7466 80

s

Verantwortlich für den Inhalt:

Geschäftsführender Vorstand der IPA Landesgruppe Hamburg e.V.

s

Leiter der Landesgruppe

Philip Polleit
Tel.: 040/4286 26053 (d)
philip.polleit@ipa-hamburg.de

Sekretär für Geschäftsführung

Kai Wobith
Mobil: 0172/764 37 44
kai.wobith@ipa-hamburg.de

e

Sekretärin für**Reisen und Betreuung**

Silvia Hönel
silvia.hoenel@ipa-hamburg.de
Mobil: 0170/992 63 63

Schatzmeister

Jörn Sucharski
Tel.: 040/4017 20 92 (p)
Mobil: 0176/4815 55 23
Fax: 040/66 93 11 78
j.sucharski@ipa-hamburg.de

r

IPA-Motorradgruppe

Einhard Schmidt
Tel.: 040/4286 53974 (d)
Mobil: 0174/858 72 27
ig-motorrad@ipa-hamburg.de

IPA Warenshop

Michael Tegen
Tel.: 04151/82 949 (p)
Mobil: 0171/686 23 68
Fax: 04151/86 88 98
warenshop@ipa-hamburg.de

p

Redakteur

Jibben Großmann-Harms
Tel: 040/602 97 11
Mobil: 0151/418 498 43
redakteur@ipa-hamburg.de

Beisitzer Reisen

Wolfgang Jeppsson
Tel.: 040/250 99 90
wolfgang.jeppsson@ipa-hamburg.de

m

Beisitzer Fußball

Sebastian Semmler
Mobil: 0160/450 10 35
sebastian.semmler@ipa-hamburg.de

komm. Beisitzer Mitgliederwerbung

Jan-Christopher Roth
 0176/95 28 96 81
jan-christopher.roth@ipa-hamburg.de

Inhaltsverzeichnis

Zum Jahreswechsel	2
22. Nationaler Kongress der IPA Deutsche Sektion	3
Die Coins der IPA Hamburg.....	5
IPA Ideenwerkstatt.....	6
Grünkohlessen	7
Interessenabfrage Hafengeburtstag 2022	8
IPA Hallenfußballturnier „2020“ in Leipzig	9
Betreuung Präsidentin IPA Bukarest	13
Wäre es „einer“ gewesen.....	14
Revier „Blutbuche“	16
Veranstaltungen unter 2G oder 3G Bedingungen	17
Endlich geht es wieder los!.....	18
Saison-Abschlusstour der IG-Motorrad	19
Dänemark – Jütland – Thyboron	19
Hinweis.....	22
Hilfe	23
IPA Warenshop.....	24
Wir gratulieren zum Geburtstag	25
Wir heißen unsere neue Mitglieder willkommen!.....	25



Zum Jahreswechsel

Liebe IPA-Freundinnen, liebe IPA-Freunde,

das ausklingende Jahr neigt sich allmählich seinem Ende zu und gewöhnlich ergibt sich an dieser Stelle die Gelegenheit es Revue passieren zu lassen.

Einzig: da war praktisch nichts von alledem, was hier üblicherweise zusammengefasst wird. Daher möchte ich den typischerweise auf die Landesgruppe gerichteten Blick hier auf die Deutsche Sektion ausweiten, wo dieses Jahr eine wahre Ära zu Ende ging.

Unser Präsident Horst W. Bichl hat dort nach mehr als dreißig Ehrenamtsjahren, davon mehr als zwanzig Jahre im IPA-Bundesvorstand und zehn Jahren als Präsident, sein Amt niedergelegt.

Neben dem vertrat er die IPA Deutschland in der ZDF „XY“-Jury, arbeitete im Vorstand und Kuratorium des Informations- und Bildungszentrums IBZ Schloß Gimborn und war Kontaktmann zum Verein Schule machen ohne Gewalt (SmoG e.V.).

Für sein außergewöhnliches Lebenswerk im Dienste der IPA verlieh Staatssekretär Thomas Metz aus dem Hessischen Justizministerium ihm im Oktober den Hessischen Verdienstorden am Bande. Horst W. Bichl widmete die Auszeichnung seiner verstorbenen Ehefrau Roswitha, die ihm immer den Rücken gestärkt habe.

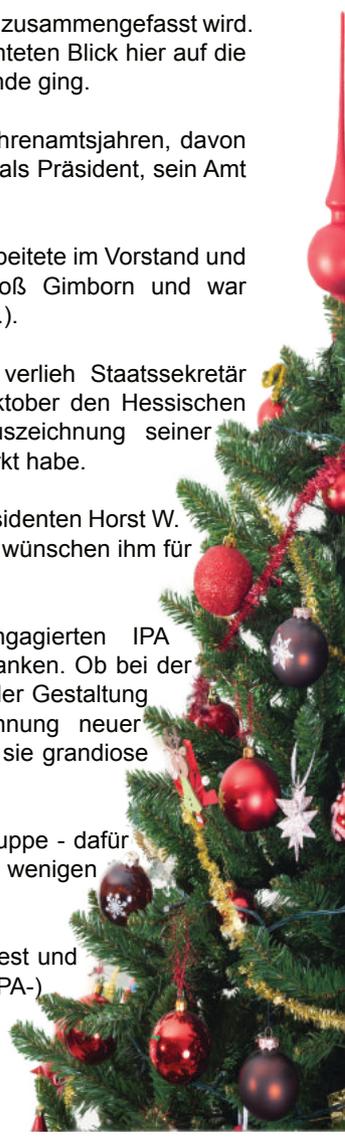
Zeit für uns ganz herzlich Danke zu sagen. Wir haben unseren Präsidenten Horst W. Bichl immer für seine herzliche und verbindliche Art geschätzt und wünschen ihm für seinen Ruhestand von Herzen alles Gute.

Schließlich möchte ich es nicht versäumen unseren engagierten IPA Vorstandsmitgliedern im Landesvorstand für ihre tolle Arbeit zu danken. Ob bei der Betreuung von Reisenden, der Erarbeitung von Satzungstexten, der Gestaltung neuer Gastgeschenke, Teilnahme an Fußballturnieren, Gewinnung neuer Mitglieder, Pflege der Homepage und vielem mehr. Immer haben sie grandiose Arbeit geleistet, für die ich ganz herzlich danken möchte.

Ihnen möchte ich - stellvertretend für den Vorstand der Landesgruppe - dafür danken, dass Sie uns auch angesichts der pandemiebedingt wenigen Veranstaltungen in diesem Jahr die Treue gehalten haben.

Ihnen und Ihren Familien ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes Jahr 2022, mit hoffentlich mehr (IPA-) Veranstaltungen.

Servo Per Amikeco
Philip Polleit



22. Nationaler Kongress der IPA Deutsche Sektion

2021 war es endlich soweit: der im Jahre 2020 wegen Corona ausgefallene Nationale Kongress konnte dieses Jahr vom 21. Oktober bis 24. Oktober in Fulda stattfinden.

Als Hamburger Delegierte waren Kai Wobith, Silvia Hönel, Jörn Sucharski, Jibben Großmann und Philipp Harms angereist.

Am Anreisetag fand zuerst ein ökumenischer Gottesdienst im Dom zu Fulda statt. Anschließend konnten wir bei einem gemeinsamen Essen im ESPERANTO Hotel im großen Saal mit anderen IPA Delegierte ins Gespräch kommen. Als Gäste des Kongresses waren viele Abordnungen verschiedener ausländischer IPA Sektionen erschienen. U.a. waren Mazedonien, Österreich, Schweiz, Ungarn, Schweden und Polen vertreten. Unserem „Hamburger Tisch“ wurde der Präsident der Polnischen Sektion mit Ehefrau zugeteilt, wohl auch, weil Jörn der polnischen Sprache mächtig ist.

Der Freitag begann pünktlich um 09:40 Uhr. Die Sitzordnung im großen Saal (hier treten u.a. auch Helene Fischer oder Ina Müller auf) entsprach den Coronarichtlinien. Insgesamt waren 140 Delegierte und 7 Mitglieder des Bundesvorstandes stimmberechtigt anwesend. Nach den Tätigkeitsberichten und den dazugehörigen Aussprachen ging es dann zu den Behandlungen der Anträge, die Änderungen zur Versammlungsordnung innehatten.

Diese wurden jedoch alle, zugunsten des Antrages aus Hamburg, zurückgezogen.

Hier hatte unser Wolfgang Hartmann peinlich genau die alte und neue Versammlungsordnung als Synopse erstellt. Es wurde durch die Versammlungsleitung Paragraph für Paragraph durchgearbeitet. Dies war eine sehr langwierige Angelegenheit, die wir am Freitag nicht beenden konnten. Die auf eigene Kosten mitangereisten Angehörigen unternahmen am Nachmittag Busausflüge nach Eisenach bzw. nach Würzburg mit Schifffahrt auf dem Main.

Am Samstag wurde die Sitzung mit dem Rest der Abarbeitung der Versammlungsordnung fortgesetzt. Diese Versammlungsordnung wurde dann mit überwältigender Mehrheit beschlossen.

Als nächster Tagesordnungspunkt standen dann Wahlen an.

Für ein Amt im Geschäftsführenden Bundesvorstand hatten sich folgende Personen beworben:

Präsident:	Oliver Hoffmann
Vizepräsident:	Hubert Vitt (Amtsinhaber)
Vizepräsident:	Philipp Kurz
Generalsekretär:	Jürgen Glaub (Amtsinhaber)
Generalsekretärin:	Vanessa Pasquariello
Schatzmeister für Finanzen:	Alexander Lübeck
Schatzmeister für Soziales:	Bärbel Birkhold

Alle Bewerber wurden ohne nennenswerte Gegenstimmen/Enthaltungen gewählt und nahmen die Wahl an.

Der Kongress wurde dann mit einem kleinen Sektempfang und Imbiss beendet. Jetzt stieß auch Wolfgang Hartmann zu uns und konnte so die berechtigten Glückwünsche zu der ge-

lungenen Synopse der Versammlungsordnung vom geschäftsführenden Bundesvorstand und von vielen Delegierten entgegennehmen.

Nachmittags konnten die Delegierten und Begleitung an einem geführten Spaziergang entlang der Rhöner Kunstmeile zum Fuldaer Haus teilnehmen.

Ab 19 Uhr fand dann der Festabend mit Abendessen und Musik statt. Bei dieser Gelegenheit wurde dem nicht mehr zur Wiederwahl angetretenen ehemaligen Präsidenten Horst W. Bichl die Ehrenmitgliedschaft der IPA Deutsche Sektion übertragen. Unter stehendem Applaus der Delegierten und Gäste nahm Horst die Ehrung gerührt entgegen.

Von der IPA LG Hamburg erhielten alle Mitglieder des geschäftsführenden Vorstands sowie Horst W. Bichl den **Hamburg Coin** überreicht.

Am Sonntag konnten dann alle nach dem ausgezeichneten Frühstück gestärkt nach Hause fahren. (Mehr Informationen auf ipa-deutschland.de)



Oliver Hoffmann



Ehrung Horst Bichl



Ehrenmitgliedschaft Horst Bichl



Gruppenbild mit alten
und neuem Präsidenten



Hamburger Delegierte
& Vanessa Pasquariello



Der Hamburg Coin
Vorderseite



Rückseite



Alle Bilder auf dieser Seite: © P. Harms

Die Coins der IPA Hamburg

Wir wurden schon oft von unseren Mitgliedern und auch von Gästen gefragt, ob es einen COIN der IPA Hamburg gibt, den man als Gastgeschenk verwenden könnte. Bislang hatte die IPA Hamburg so etwas nicht in ihrem Sortiment. Mein polnischer IPA-Freund Jacek, der u.a. auch die Poloshirts und Fleecejacken für uns herstellt, hatte mir vor kurzem einen COIN geschenkt, den er für die Polnische Sektion der IPA hergestellt hatte. Er war hochwertig, auf der Vorderseite mit dem IPA-Logo, auf der Rückseite mit einem Motiv der Sektion Polen versehen und dazu noch sehr preiswert.

Zunächst stimmte der Vorstand meinem Vorschlag zu, bei Jacek ein Angebot für die Herstellung eines COINS einzuholen. Auf der Vorderseite sollte das IPA-Logo und auf der Rückseite eine Stadtansicht, abgebildet sein. Für das gesamte Stadtpanorama war auf dem COIN mit nur 4,4 cm Durchmesser nicht genügend Platz und so entschieden wir uns für unser neues Hamburger Wahrzeichen, die Elbphilharmonie. Dafür benötigte Jacek eine Vektorgrafik der Elbphilharmonie, um den Stanzstempel für die Prägung herzustellen. Im Internet wurde ich fündig und fand bei Adobe Stock das Angebot für eine erweiterte Lizenz zur Nutzung einer solchen Grafik. Adobe teilte mir noch mit, dass wir für unsere Pläne vorsichtshalber noch die Elbphilharmonie kontaktieren sollten.

In einem Telefonat mit der Justitiarin der



Vorderseite

Elbphilharmonie, machte sie mir wenig Hoffnung, da bisher noch niemandem das Recht erteilt wurde, die Einzelansicht der Elbphilharmonie für kommerzielle Zwecke zu nutzen. Ich könnte ihr unser Ansinnen aber gerne schriftlich mitteilen.

Also formulierte ich im Auftrag unseres Vorstandes einen netten Brief, in dem ich auf die Reputation der IPA hinwies und unsere Absicht formulierte, die Ansicht der Elbphilharmonie für einen COIN zu nutzen, welchen wir unseren Jubilaren als Geschenk überreichen möchten.

Nach sechs Wochen erhielt ich die erfreuliche Mitteilung, dass wir „mit freundlicher Zustimmung der Elbphilharmonie Hamburg, Architekten© Herzog & deMeuron“ und der Zahlung einer Lizenzgebühr von 1,00 € pro COIN, die



Rückseite

Genehmigung erhielten, die Einzelansicht der Elbphilharmonie zu nichtkommerziellen Zwecken für unsere Münze zu nutzen.

Wir haben den COIN umgehend in einer Auflage von 100 Stück herstellen lassen. Der Rohling ist aus Messing und mit wunderschönen Farben aus Emaille überzogen. Verkaufen dürfen wir sie unseren Mitgliedern zwar nicht, aber unsere Jubilare werden ein einzigartiges Geschenk in ihren Händen halten.

Um einen zweiten COIN anzubieten, den unsere Mitglieder auch als Gastgeschenk erwerben können, sind wir dabei, ein anderes Hamburger Motiv auszuwählen, das wir auch kommerziell nutzen dürfen. Wenn dieser fertiggestellt ist, werden wir Euch berichten.

Jan Roth

IPA Ideenwerkstatt

Ein kreatives Wochenende im IBZ Schloss Gimborn

Das Referat Junge Mitglieder nutzte an dem Wochenende vom 29.10. bis 31.10.2021 die Gelegenheit und die Ruhe im Rahmen der bundesweiten Projektgruppensitzung „IPA Zukunft gestalten - Freundschaft erleben“ in unserem Internationalen Bildungszentrum (IBZ) auf Schloss Gimborn, um im persönlichen Austausch Ideen für attraktive Angebote sowie Veranstaltungen für unsere Mitglieder und die, die es werden wollen, zu entwickeln. Neben mir kamen dort IPA-Freundinnen und Freunde aus Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, dem Saarland, Thüringen und Schleswig-Holstein zusammen und erarbeiteten in mehreren Workshops Konzepte, welche nun in den Gremien der IPA Deutschen Sektion diskutiert und beschlossen werden können.

Über die Idee einer geschlossenen Teilnahme von IPA-Mitgliedern an einem Hindernislauf hinaus, wurde der Wunsch nach einer Möglichkeit einer innerdeutschen Hospitation

erörtert. Weitere Themenkomplexe, neben dem Grundkonzept auch jüngere Mitglieder zu erreichen, waren unter anderem die Kommunikation innerhalb der IPA sowie das Auftreten bzw. die Vernetzung und Verbesserung der Präsenz der IPA in den sozialen Medien.

Auch wenn leider nur 9 Bundesländer mit



ihren Delegierten präsent waren, empfand ich die Sitzung als ausgesprochen produktiv und sinnvoll. Auch die einmalige und außergewöhnliche Tagungsstätte, das IBZ Schloss Gimborn, kombiniert rustikales Ambiente in einer natürlichen und ruhigen Atmosphäre, was mich im Sinne der „Wiederholungsgefahr“ sofort einen Blick in das breitgefächerte Seminarprogramm für das kommende Jahr werfen ließ. Nicht zu Unrecht schwärmen ehemalige Seminarteilnehmer und -teilnehmerinnen von dem Informations- und Bildungszentrum.

„Mit dem Referat Junge Mitglieder haben wir eine Denkfabrik geschaffen, welche in der Zwischenzeit auch von anderen IPA Sektionen kopiert wird. Das zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind“, fassten Generalsekretärin Vanessa Pasquariello und Generalsekretär Jürgen Glaub sowie Vizepräsident Philipp Kurz in ihrem Resümee das Treffen in Gimborn zusammen.



#BeOneOfUS #mehralsDienst #ipaHamburg #ipaDeutschland

Vorstand

Grünkohlessen

Liebe IPA-Freunde, liebe Gäste der IPA,

wir möchten Euch auf das Grünkohlessen der IPA Hamburg hinweisen.
Es findet zum Preis von 15,00€ am **Donnerstag, den 10.02. 2022, um 18:00 Uhr** im

**Clubhaus des SC Condor,
Berner Heerweg 188,
22159 Hamburg,**

statt.

Der Einlass ist frühestens ab 17:30 Uhr.

Wichtiger Hinweis: Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten und zur Sicherheit unserer Mitglieder handelt es sich um eine 2G-Veranstaltung. Die Teilnahme ist nur nach



Archivbild

Anmeldung und mit einem Nachweis über den Status „Geimpft“ oder „Genesen“ möglich. Voraussetzung hierfür ist, dass uns die Corona-Pandemie keinen Strich durch die Rechnung macht.

Wer keinen Grünkohl mag, aber die Geselligkeit und den Klönschnack mit den IPA Freunden/innen schätzt, kann aus der Tageskarte auswählen.

Anmeldungen bis zum 06.02.2022 an unseren Schatzmeister Jörn Sucharski, per Mail unter

J.Sucharski@ipa-hamburg.de oder telefonisch unter 040/40172092 (Anrufbeantworter).

Die Kosten für das Grünkohllessen müssen **nach bestätigter Anmeldung** auf das Konto der IPA Hamburg, IBAN: DE88 6609 0800 0005 7466 80, bei der BBBank, überwiesen werden (das Einsammeln des Geldes erfolgt auf Rechnung des Wirtes des SC Condor).

Jörn Sucharski

Interessenabfrage Hafengeburtstag 2022

Corona macht es uns nicht leicht, verlässliche Angebote für unsere Mitglieder anzubieten. Gerade mussten auf Grund der gestiegenen Inzidenzen die meisten Veranstaltungen abgesagt werden, unser IPA-Adventskaffee hat es auch getroffen.

Trotzdem wollen wir nicht aufgeben und planen neben dem Grünkohllessen für nächstes Jahr eine weitere Veranstaltung, eine 2,5-stündigen Schifffahrt am 07.05.2022, gegen 20:00 Uhr zum Feuerwerk beim Hafengeburtstag. Um sicher planen zu können möchten wir von Euch wissen, wer daran Interesse hätte. Unsere Sekretärin Silvia Hönel hat auf dem Fahrgastschiff „La Paloma“ bei der Reederei Abicht schon mal 120 Plätze mit je einem Begrüßungsgetränk für 38,00€ pro Person für uns reserviert.

Vor der Schifffahrt planen wir für Interessierte noch von 16:30 Uhr - 19:00 Uhr ein gemeinsames Pasta-Buffet (ca. 10,00€ p.P.) bei einem Italiener in der Deichstraße.

Teilt Euer Interesse am Essen und/oder an der Schifffahrt und die Personenzahl bitte unserem Schatzmeister Jörn Sucharski per Mail unter J.Sucharski@ipa-hamburg.de oder telefonisch unter 040 / 40 17 20 92 (Anrufbeantworter) **bis 30. Januar 2022** mit.

Falls der Hafengeburtstag dann auch tatsächlich stattfinden kann, melden wir uns bei Euch, geben die dann geltenden (Corona) Vorschriften bekannt und teilen Euch die Einzelheiten sowie die genauen Kosten für die Veranstaltung mit.

Dann könnt ihr entscheiden, ob ihr teilnehmen möchtet. Bis dahin fließt aber noch viel Wasser die Elbe herunter und wir wünschen Euch in der Zwischenzeit alles Gute.



Sebastian Semmler

IPA Hallenfußballturnier „2020“ in Leipzig

– es geht aufwärts für Hamburg –

Seit 2018 ist Hamburg wieder Teilnehmer bei dem alle 2 Jahre stattfindenden IPA – Hallenfußballturnier. Das für 2020 in Leipzig geplante Turnier, musste Corona bedingt abgesagt werden und auch der erste Nach-

LKA schlossen sich Sebastian, Tim und Ole an. Aus der LBP waren Mert und Jannik mit von der Partie. Aufgrund dienstlicher Verpflichtungen war eine geschlossene Anreise leider nicht möglich, so dass wir tatsächlich erst zu später Stunde im Hotel in Leipzig aufeinander trafen. Gerade noch rechtzeitig für die Auslosung. „Losfee“ war Perry Bräutigam, der den jüngeren IPA-Freunden nichts sagen dürfte, mir als „altem“ Rostocker aber sehr wohl bekannt war. Hat er doch mehrere Jahre recht erfolgreich das Tor des FC Hansa Rostock gehütet.

Insgesamt waren 11 Mannschaften nach Leipzig gereist, welche in zwei Gruppen gelost wurden.

Wir landeten in der Gruppe B, in welcher insgesamt 6 Mannschaften vertreten waren. Unsere sportlichen Gegner waren die IPA Freunde aus Paderborn, Pforzheim, Gera, Bremerhaven und dem Vogtland.

Gespielt wurde in der „Egidius Braun“ Sportschule, welche es aufgrund ihrer Größe ermöglichte, dass zwei Spiele parallel durchgeführt werden konnten. Vor diesem Hintergrund war das Ausspielen der einzelnen Platzierungen zeitlich möglich.

Am Samstag, um kurz vor 11 Uhr startete das Turnier, nachdem Hubert Vitt einige Worte zur Begrüßung gesprochen hatte und die letzten Regelungen bezüglich des Spielablaufs geklärt waren.

folgetermin im März 2021 war, aufgrund der pandemischen Lage, nicht zu halten. Umso größer war die Freude, im Oktober nach Leipzig fahren zu können, um endlich einen Sieger für das Turnier auszuspielen.

Corona hatte auch für die Landesgruppe Hamburg die Aktivitäten quasi auf 0 gesetzt. Die Kontaktbeschränkungen der Vergangenheit machten es unmöglich, als fußballbegeisterte IPA-Freunde zum Kicken zusammenzukommen. Vor dem Hintergrund, dass sich mehrere jüngere IPA-Mitglieder uns angeschossen hatten, war dies besonders schade. Wie schon 2018 kam es nun dazu, dass sich unsere Mannschaft vor dem Turnier nicht sehen konnte. Aber nicht meckern, sondern machen...

Von der Mannschaft 2018 waren unser Torwart Torsten und als Feldspieler Daniel und Thilo wieder mit von der Partie. Ich selbst bin für die Organisation und die Motivation mitgefahren. Erfreulich war, dass sich uns 5 neue, junge Spieler, angeschlossen haben, so dass wir unsere Platzierung vom letzten Turnier nur verbessern konnten. Aus dem



Die erste Mannschaft auf den wir trafen, waren die IPA-Freunde aus Paderborn. Kurz nach dem ersten Abtasten beider Mannschaften gelang es, den Paderbornern den Ball in der Mitte des Spielfelds abzunehmen, so dass Sebastian sich gut durch die Mitte spielen konnte und souverän zum 1:0 abschloss. Kurz danach kam Ole mittig vor dem Tor in Ballbesitz und netzte konsequent zum 2:0 ein. Wow, was ein Start in das Turnier. Die Paderborner wirkten etwas überrumpelt, sammelten sich aber schnell wieder. Während wir auf das 3:0 hinarbeiteten, standen die Paderborner immer besser und nutzten schließlich einen schnellen Konter zum Anschlussstor. In der Folge kam es zu einem kraftvollen Hin und Her im Mittelfeld. Die IPA-Freunde aus Paderborn konnten sich erneut durchsetzen und glichen zum 2:2 aus. Nun hieß es Ruhe bewahren, um den Punkt zu retten, da die Paderborner immer besser ins Spiel kamen. Der spätere Torschützenkönig des Turniers setzte sich dann kurz vor Spielende in einer schönen Einzelaktion durch und erzielte das in diesem Moment verdiente 2:3. Was für ein Drama, super begonnen und dann leider unglücklich verloren. Man merkte, dass wir aufgrund fehlender gemeinsamer Spielpraxis noch nicht optimal aufeinander eingestellt waren. In unserem zweiten Spiel trafen wir auf die IPA-Freunde aus Bremerhaven. Das Spiel begann sehr dynamisch und auf Augenhöhe, bis sich Mert auf der linken Seite, durch eine schöne Einzelaktion durchsetzen konnte und zur 1:0 Führung traf. Die IPA Freunde aus Bremerhaven waren davon aber recht unbeeindruckt und es ging munter weiter. Ein Pfostenschuss der Bremerhavener prallte direkt zurück zum Schützen, welcher dieser Chance kaltschnäuzig zum 1:1 Ausgleich nutzte. In der Folge wurde Bremerhaven besser und kam zu mehreren Chancen, welche Torsten aber souverän parierte. Ein unglücklicher Ballverlust in der Mitte und der anschließende straffe Pass von Links-

außen in die Mitte, führte schließlich zum 1:2 für die IPA Freunde aus Bremerhaven. Sehr ärgerlich. Kurz danach konnte sich Mert erneut auf der linken Seite durchsetzen und aus einem sehr spitzen Winkel zum 2:2 Ausgleich treffen. Es ging in der Folge weiter munter hin und her, wobei beide Mannschaften aus meiner Sicht gleichstark agierten. Es gelang den IPA Freunden aus Bremerhaven aber trotzdem, sich kurz hintereinander Linksaußen durchzusetzen und analog zum 1:2 Führungstreffer, das 2:3 und 2:4 zu erzielen. Dementsprechend ging das Spiel verloren.

Das dritte Spiel bestritten wir gegen Pforzheim. Das Tor der Pforzheimer wurde durch eine IPA-Freundin gehütet, was bei dem



Hallenfußballturnier eine Premiere darstellte. Auch dieses Spiel begann schnell und dynamisch und Sebastian konnte sich Rechtsaußen alleine durchsetzen und zur 1:0 Führung treffen. Es folgte darauf leider der schnelle Ausgleich innerhalb von 1 Minute. Anschließend stand es lange Zeit 1:1. Die IPA Freunde aus Pforzheim konnten sich aber zwei gute Chancen von außen in die Mitte erspielen, die sie kompromisslos nutzen und uns letztendlich 1:3 schlugen.

Drei Niederlagen in drei Spielen waren natürlich sehr deprimierend für alle. Vor allem vor dem Hintergrund, dass wir in allen bisherigen Spielen in Führung gegangen sind.

Aber Halle ist eben Halle und da kann es schnell gehen. Was nun? Köpfe zusammen stecken, die Spieltaktik nochmal abstimmen, besser stehen, mehr Absprache und dann weiter. Aufgeben zählt nicht!

Das Spiel gegen Gera brachte schließlich die Wende. Wir standen besser, es wurde mehr miteinander gesprochen und die Zuteilung passte nun. Das Spiel gegen Gera war körperbetont und ja ich bin ehrlich z.T. sehr ruppig. Sebastian wurde nach einem Foul mit einer 2-minütigen Zeitstrafe vom Platz geschickt, was die Situation nicht besser machte. Die übrigen Spieler gaben alles, Torsten fischte alles aus der Luft und parierte am Boden, so dass wir dieses Power-Play der Geraer ohne Tor überstanden. Mert konnte sich dann in einer schönen Einzelaktion auf der linken Seite durchsetzen und die 1:0 Führung erzielen. Freude pur bei allen, aber das Spiel blieb spannend. Die Geraer drückten stark auf den Ausgleich. Das Spiel blieb weiterhin ruppig und kampfbetont. In der Folge erhielt auch ein Spieler aus Gera eine

2-minütige Zeitstrafe, so dass wir zu Spielende sogar noch die Möglichkeit hatten, auf 2:0 zu erhöhen. Die Chance ließen wir allerdings ungenutzt, so dass wir mit 1:0 als Sieger vom Feld gingen. Die Freude war groß und man merkte richtig, wie alle nochmal richtig Bock kriegten. Nach Spielende gab es natürlich das obligatorische „Shake Hands“ mit den IPA Freunden aus Gera, so dass kein böses Blut nach dieser recht ruppigen Partie blieb. Unser letztes Gruppenspiel war gegen die IPA-Freunde aus dem Vogtland. Die Partie wurde klar von uns do-

miniert. Das 1:0 wurde von Thilo von Linksaußen mit einem straffen Schuss in die Mitte eingeleitet, wobei ein gegnerischer Spieler getroffen wurde und per Eigentor einnetzte. Anschließend konnte sich Sebastian auf der rechten Seite durchsetzen und zum 2:0 erhöhen. Thilo setzte sich dann erneut auf der linken Seite durch und erhöhte auf 3:0. Im Anschluss setzte sich Mert zwei Mal kurz hintereinander durch und erzielte Tref-fer 4 + 5. Die IPA-Freunde aus dem Vogtland kamen zwei Mal vor unser Tor, wobei Torsten hier souverän und ungeschlagen blieb. Sebastian vollendete schließlich zum 6:0 Endstand. Man hatte bei dieser Partie schön sehen können, wie die spielerische

Abstimmung passte und wir immer besser wurden.

Nach dem Ende der Vorrunde trafen wir auf die IPA-Freunde aus Grimma/Döbeln als Gegner für das Spiel um Platz 7. Das Spiel begann sehr spannend, da der Torwart der Grimmaer bis zur Mittellinie wie ein Feldspieler agierte und auch mehrfach aus der Distanz



Torsten erfolglos testete. Es stand eine Zeitlang 0:0, da wir auf diese Taktik erstmal abwartend reagierten. Ole konnte sich dann aber Linksaußen durchsetzen und zur 1:0 Führung treffen. Die IPA Freunde aus Grimma/Döbeln kamen kurz danach zum 1:1 Ausgleich, als sie einen Zweikampf mittig vor unserem Tor für sich entscheiden konnten. Daniel konnte sich dann durch eine gute Einzelaktion vor dem gegnerischen Tor durchsetzen und zum 2:1 erhöhen. Mert und Ole konnten anschließend auf 3:1 und 4:1 erhöhen. Das 5:1 erzielte



dann wieder Mert, indem er sich auf seine Lieblingsseite „Links“ durchsetzen konnte und zielsicher traf. Die IPA-Freunde aus Grimma/Döbeln verkürzten noch auf 5:2 bevor Ole schließlich per Kopfballtor zum 6:2 Endstand vollendete.

Mit Platz 7 ging das Turnier in Leipzig für uns zu Ende. Mert war mit 7 Treffern unser erfolgreichster Torschütze gefolgt von Sebastian, der 4 Treffer erzielen konnte. Die Stimmung war mit drei Siegen vs. drei Niederlagen trotzdem sehr gut, da wir uns im Vergleich zum letzten Turnier deutlich verbessert hatten. Es macht Lust auf mehr...vielleicht 2023.

Nach einem wohlverdienten Kaltgetränk sahen wir schließlich noch das Finale zwischen den IPA Freunden aus Recklinghau-

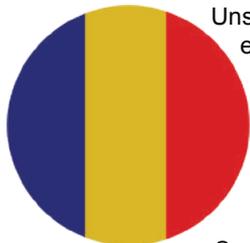
sen und Paderborn. Das Spiel endete Unentschieden und die IPA Freunde aus Recklinghausen setzten sich im 7-Meterschießen durch. Herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle an die Gewinner.

Die Siegerehrung erfolgte abends im Restaurant „Thüringer Hof“, wo bei geselliger Runde der Tag ausklang. Ole, Sebastian und Daniel waren leider nicht mehr mit dabei, da sie zeitnah nach Hamburg zurückfahren mussten.

Großes Fazit von allen, es wäre eventuell etwas mehr möglich gewesen, wenn wir nicht komplett neu aufeinander getroffen wären und man sich spielerisch schon gekannt hätte. Aber hätte, hätte Fahrradkette. Anspruch für das nächste Mal ist, es soll weiter nach oben gehen.



Betreuung Präsidentin IPA Bukarest



Unser Mitglied Andreas Lemke fragte mich, ob ich ihn bei der Betreuung einer rumänischen IPA-Kollegin, die er in Bukarest kennengelernt hatte, unterstützen könne.

Magda Raducu, die Präsidentin der Region IPA Bukarest, landete am 02.11.2021 in Hamburg und wollte zwei Tage später mit der Bahn zur Mitgliederversammlung des IBZ Gimborn weiterreisen.

Somit hatte ich Gelegenheit Magda in der Zwischenzeit etwas von unserer schönen Stadt zu zeigen. Ich holte sie nach dem Frühstück im Hotel ab und wir fuhren mit der U- und S-Bahn zur Stadthausbrücke, wo ich ihr den Michel und die Krameramtsstuben zeigte. Nach einem kurzen Fußweg über die Elbpromenade fuhren wir mit dem Lastenfahrstuhl zur Besichtigung in den Alten Elbtunnel hinab und konnten anschließend bei herrlichem Sonnenschein auf den Landungsbrücken ein Fischbrötchen genießen.

Während einer ausgiebigen Hafensrundfahrt mit der Linie 62 nach Finkenwerder und zurück genossen wir den Anblick der Hafenkulisse. Am Anleger der Elbphilharmonie stiegen wir aus und fuhren auf die Plaza für einen Rundblick über die Stadt und den Hafen.

Bei einem abschließenden Kaffee in der Bar des dortigen Hotels The Westin mit Blick auf Elbe und Hafencity wurden noch Gastgeschenke ausgetauscht.

Nach einer letzten Runde mit dem Bus durch die Hafencity und die Speicherstadt begleitete ich sie zurück zum Hotel. Magda hat versprochen, bei ihrem nächsten Besuch in Hamburg etwas mehr Zeit mitzubringen, denn sie hat noch viele Sehenswürdigkeiten auf ihrem Programm, für die die Zeit diesmal einfach nicht reichte.



Wäre es „einer“ gewesen.....

.....hätte es jetzt heißen können.....**Der fliegende „Holländer“** 😊
aber nein, es kamen 32 „Holländer“ nach Hamburg
Geflogen mit dem Bus „eingeflogen“ 😊!

Am 28.10.2021 konnte ich am Abend, im Hotel NH Altona, unsere deutschsprachigen IPA Freunde aus Groningen (*Provinz Groningen*) endlich - als erste größere Reisegruppe - nach den ganzen Einschränkungen durch die Corona Pandemie, herzlichst begrüßen!

Die Freude war auf beiden Seiten groß, da zuvor eine umfangreiche Korrespondenz stattgefunden hatte. Dabei kam heraus, dass die Reisegruppe „bunt“ gemischt war und man sich untereinander auch nicht so richtig kannte! Auch die Altersstruktur (30-90 jährig) war nicht uninteressant. Klar, dass da unterschiedliche Wunschvorstellungen - bezüglich des 3 tägigen „Kurzurlaubes“ bei uns in Hamburg - vorhanden waren.

Für mich alles kein Problem - sondern eine zu bewältigende Herausforderung (Toll, dass ich immer wieder auf so ein tolles Hamburger IPA-Team zurückgreifen kann)! Wer also von Euch mal Lust hat, mich zu unterstützen, gerne melden - bringt wirklich viel Spaß und die Dankbarkeit der IPA Gäste ist immer wieder überwältigend!



Die Gäste drückten ihre Dankbarkeit zum Beispiel mit einer schicken niederländischen Polizeiuniform aus (eine Örtlichkeit für eine weitere Verwendung wird noch gesucht)!

Nachdem wir uns einander vorgestellt haben, wurde von mir der Ablauf für den nächsten Tag kundgetan.

Pünktlich um 09.30 Uhr übernahm ich am nächsten Tag die Truppe am Hotel. Im Bus erfolgte von mir eine Überprüfung der Impfausweise, da ich die ganzen Aktivitäten nach 2G Regeln angemeldet hatte und somit verantwortlich war. Alle waren vorbereitet und dieser bürokratischer Ablauf verlief zügig.

An den St. Pauli Landungsbrücken Höhe Alter Elbtunnel wartete schon „unser“ Jörn Sucharski auf uns!

Kurze Vorstellung im Bus und ab in den Alten Elbtunnel inkl. Erklärungen. Eine Gruppe ging mit mir auf die andere Seite nach Steinwerder....um von dort den wahren Blick auf Hamburg zu genießen.

Um 12:30 Uhr ging es auf unsere - für 2 Stunden - gecharterte Hafentour! Die Hafentour war wieder sehr interessant und alle waren restlos begeistert, als das Schiff an der Elbphilharmonie wieder anlegte! Das Wetter zeigte sich allerdings auch von der allerbesten Seite und wir konnten „offen“ fahren oder sagt man - durch den Hafen schippern?

Jetzt stand die Elbphilharmonie auf dem Programm. Auch hier ging nicht die ganze Gruppe hoch - aus den verschiedensten Gründen.



Später trafen wir uns alle im Alex - auf der Hochwasserschutzanlage - um von dort nochmals den super schönen Blick auf den Hamburger Hafen zu genießen.



Anschließend führen wir mit unserem Bus ins Hotel zum Abendessen! Da eine Fahrt „*Hamburg bei Nacht*“ noch gewünscht wurde, wurde dieser Wunsch im Anschluss erfüllt. Alle waren am Ende des Tages mehr als glücklich, mega zufrieden und überwältigt wie schön Hamburg ist und was wir ihnen gezeigt/erklärt/gebieten haben! Müde wurde sich verabschiedet - mit einer gewissen Vorfreude auf den nächsten Tag.

Gestartet wurde wieder um 09.30 Uhr mit dem Ziel Hamburger Michel. Hier trafen wir auf „unseren“ Jörn. Jeder konnte hier die Zeit bis 11.00 Uhr nutzen, um sich den Michel und die gegenüberliegenden Krameramtswohnungen anzusehen.



Pünktlich um 11:00 Uhr führen wir dann mit dem Bus Richtung Hafen City, um über die Köhlbrandbrücke und Airbus ins Alte Land zu fahren! Auf dem **Obsthof Matthies** war schon für uns eingedeckt und die Bosteler Apfelsuppe hat allen geschmeckt.

Im Anschluss kam eine von mir gebuchte Reiseführerin und erklärte und zeigte uns 2 Stunden viel über das Alte Land.

Danach hatten wir alle „Kaffeedurst“ und Appetit auf ein lecker selbstgebackenen Kuchen.

Später bedachten unsere holländischen Freunde auch die Reiseführerin mit lieben Gastgeschenken.

Auf der Rückfahrt vom Obsthof ins Hotel wurde dann zum Abschluss noch im Bus gesungen: ***in Hamburg sagt man tschüss!***

Es waren schöne Tage und es hat allen ganz viel Spaß und Freude gemacht!

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge wurde sich verabschiedet und eine baldige **Wiedereinkehr** nach Hamburg wurde in Aussicht gestellt.



Revier „Blutbuche“

Auch dieses Jahr nahm wieder eine Delegation der IPA Hamburg am Volkstrauertag am „Revier Blutbuche“, auf dem Friedhof Ohlsdorf an der Gedenkfeier für die ums Leben gekommenen Polizeibeamtinnen und -beamten der Polizei Hamburg teil.

Seit dem 26.10.1923 ist das „Revier Blutbuche“ die zentrale Gedenkstätte der Polizei Hamburgs.

Ursprung waren die Unruhen in Hamburg am 22./23.10.1923. Die Aufständischen planten 24 Polizeidienststellen der Ordnungspolizei zu überfallen. Bei 13 Dienststellen gelang dies auch. Insgesamt wurden 17 Polizeibeamte, 24 Aufständische und 61 Zivilisten getötet. 69 Polizeibeamte und über 250 Zivilisten wurden zum Teil schwer verletzt.



Am 26. Oktober 1923 fand unter großer Beteiligung der Bevölkerung im Michel eine Gedenkfeier für die ums Leben gekommenen Polizeibeamten statt.

Anschließend wurden 14 getötete Polizeibeamte am Ehrenhain „Revier Blutbuche“ des Ohlsdorfer Friedhofs beigesetzt.

Seit dem ist das „Revier Blutbuche“ die zentrale Gedenkstätte der Polizei Hamburg für die im Dienst ums Leben gekommenen Polizeibeamten.

Anmerkung: Dieses Ehrenmal für Polizistinnen und Polizisten ist das einzige in Deutschland!

Zum Gedenktag kommen auch Kolleginnen und -kollegen von außerhalb Hamburgs. Zum Beispiel der Kollege Martin Graf, der bis zu seiner Pensionierung vor 2 Jahren immer in Uniform teilnahm, nun aber in ziviler Kleidung kommt.



Veranstaltungen unter 2G oder 3G Bedingungen

Es ist nicht einfach, in Zeiten von Corona Veranstaltungen für die IPA durchzuführen. Im Jahre 2020 war das Spargelesen die einzige Veranstaltung, welche nicht der Pandemie zum Opfer fiel. Aber auch nur, weil sie in Niedersachsen stattfand. In Hamburg hätten wir sie nicht durchführen dürfen. Unser jährliches Adventskaffee konnte in Hamburg 2020 gar nicht durchgeführt werden, wurde 2021 unter hohen Auflagen als 2G-Veranstaltung geplant und musste trotzdem auf Grund des rasant steigenden Infektionsgeschehens kurzfristig wieder abgesagt werden.

In unserem bisherigen Domizil für das Adventskaffee, der Kantine des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrografie, sind bis Ende 2021 keine externen Gäste zugelassen.

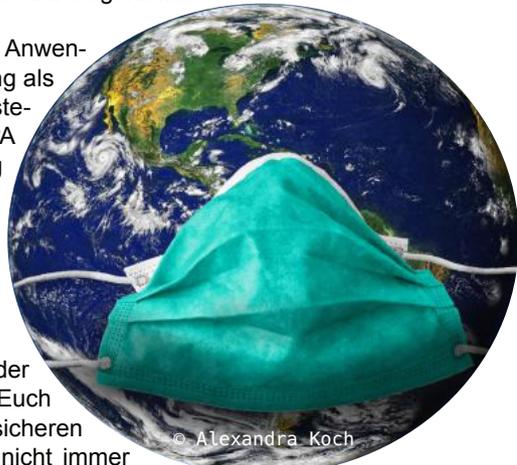
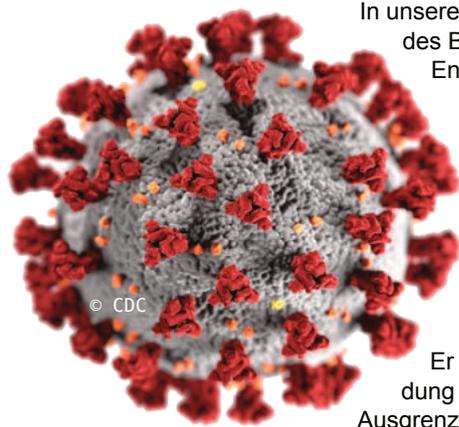
Der Wirt des Vereinslokales des SC Condor in Farmsen hatte uns in diesem Jahr ersatzweise für das Adventskaffee und die Ehrung unserer Jubilare seine Räumlichkeiten unter 2G-Bedingungen (geimpft oder genesen) zur Verfügung gestellt. Das stieß nur bei einem einzigen Jubilar, der übrigens selbst schon vollständig geimpft war, nicht auf Gegenliebe.

Er empfand die Anwendung der 2G-Regelung als Ausgrenzung aller getesteten Mitglieder und ist als Konsequenz aus der IPA ausgetreten. Selbst eine ausführliche Erläuterung der Umstände durch unseren Landesgruppenleiter konnte ihn nicht umstimmen. Das ist zwar schade, aber eine andere Möglichkeit hatten wir nicht, um diese Veranstaltung durchführen zu können. Was sollen wir machen?

Einerseits liegt uns die Gesundheit unserer Mitglieder natürlich sehr am Herzen, andererseits wollen wir Euch aber auch die Möglichkeit bieten, sich unter sicheren Bedingungen zu treffen. Das ist ein Spagat, der nicht immer leicht zu bewältigen ist. Wir werden also auch weiterhin versuchen, IPA-Veranstaltungen für Euch anzubieten.

Jeder muss dann selbst beurteilen, ob er gesund ist und sich entscheiden, ob er daran unter den gegebenen Bedingungen teilnehmen kann.

Wir wünschen Euch alles Gute und hoffen, Euch am 10.02.2022 zu unserem Grünkohlessen wieder begrüßen zu dürfen (siehe Einladung in dieser Ausgabe).



Endlich geht es wieder los!

Oft verschoben!

Endlich konnte ich im August unsere IPA Freunde aus Weilheim/Oberbayern in Hamburg **Herzlich Willkommen** heißen!

Welch eine Freude war es, dass die immer wieder verschobene Reise jetzt stattfinden konnte!

Bei sonnigem Wetter ging es vom Hotel zur Elbe, um sich erstmal bei einem leckeren Fischbrötchen zu stärken.

Im Anschluss wurde unser über 110 Jahre alter **Alter Elbtunnel** besichtigt. Dieser führte bei unseren Freunden zur Sprachlosigkeit und Staunen über die sensationelle Baukunst.

Danach war Entspannung - bei einer sehr informativen Barkassen Hafenrundfahrt - angesagt. Ach, was ist es immer wieder schön, sich so durch den Hamburger Hafen schippern zu lassen und dabei so viel interessantes über diesen zu erfahren.



Da eine **Seefahrt** hungrig macht, wollte die Gruppe ein typisches Hamburger Gericht essen. Kurz nachgedacht - und ab ging es Richtung Hamburger Michel, in das dortige Restaurant Old Commercial Room, um bei einem sehr leckeren schmackhaften Labskaus - (inkl. **Labskaus Urkunde**) den Tag ausklingen zu lassen.

Am nächsten Tag stand dann eine umfangreiche Stadtführung auf dem Programm. Los ging es in den Wallanlagen, Planten un Blumen, Binnenalster und von dort ins wunderschöne Hamburger Rathaus. Später setzte ich meine Führung durch die historische Deichstraße fort, um so in die Hafencity zu kommen.

Bei einem guten Kaffee, in der dortigen ansässigen Kaffeerösterei, erholten wir uns, bevor es auf die Aussichtsplattform der Elbphilharmonie ging.

Den Tag ließen wir später in der Skyline Bar 20up, bei einem atemberaubenden schönen Ausblick, auf den beleuchteten Hamburger Hafen, ausklingen!



Fazit: Es sollte nicht das letzte Mal gewesen sein, dass unsere bayerischen IPA Freunde in Hamburg gewesen waren!

Einhard Schmidt

Saison-Abschlusstour der IG-Motorrad

Am 23.10.2021 haben wir unsere diesjährige Abschlusstour der Motorradsaison 2021 durchgeführt.

Die Schlechtwettertage ließen uns noch kurz vorher an der Durchführbarkeit zweifeln – doch wie heißt es so schön, die Hoffnung stirbt zuletzt. Und so konnten wir auf 8 Motorrädern und strahlend blauen Himmel zur letzten Tour des Jahres aufbrechen.

Unser Ziel war der Hafen in Niendorf/ Ostsee. Beim Stopp am Hafimbiss genossen wir dann auch noch die herrliche Seeluft und die leckeren Fischbrötchen. Das sollte aber nicht der einzige Tages-Höhepunkt bleiben. Unsere Rücktour führte uns über abgelegene Straßen. Kurve um Kurve stieg in uns das Gefühl der Freiheit – einfach schön.

Den Abschluss fanden wir im Hofcafé „Alter Haferkasten“ in Schiphorst. Ein Geheimtipp, der den Tag noch einmal einen krönenden und äußerst schmackhaften Abschluss bescherte.

Mit diesem schönen Tag auf unseren Motorrädern wird das Warten auf die neue Saison wohl sehr lang werden. **Ich freue mich daher schon heute, mit Euch ab dem Frühjahr 2022 wieder auf Tour zu „gehen“.** Bis dahin – bleibt gesund!



Wolfgang Jeppsson

Dänemark – Jütland – Thyboron

381 Tage mussten vergehen, bis wir uns nach unserer letzten Allgäu-Reise im August 2020 endlich wieder am ZOB-Hamburg treffen konnten, um nach scheinbar endlosen und nicht enden wollenden Corona-Wochen und Monaten wieder zu einer gemeinsamen Reise mit IPA und PAT-Freunden aufbrechen zu können!

34 Teilnehmer - komplett geimpft - starteten nun am 05. September für 6 Tage zur ersten Tour im Jahr 2021! Das Reiseziel war dieses Mal wohl bedacht gewählt –

Dänemark! Die Dänen kamen uns mit ihrer total entspannten Corona-Politik ein ganzes Stück weit entgegen und so war es relativ leicht, das erste Ziel in diesem Jahr festzulegen, um nach dieser langen „Reiseabstinenz“ ganz langsam erst einmal wieder frische „Reiseluft“ zu schnuppern! Insider und Kenner dieser Region im ganz hohen Norden Dänemarks, scharrten schon ganz aufgeregt mit den „Hufen“, als wir das endgültige Reiseziel bekannt gaben! Zusätzlich sorgten unsere „besonderen“ Skandinavien-Beziehungen für erhöhtes „Wohlempfinden“, da wir in dem alten, direkt am Limfjord gelegenen Fischerdorf Thyboron, ein spezielles Hotel, ausschließlich nur für unsere 34 Teilnehmer zur eigenen Verfügung hatten. Ein ganz, ganz seltener Vorteil und der auch noch so richtig passend zur aktuellen Corona-Lage! Nach einer Wunderschönen Anreise (bei traumhaftem Sommerwetter!), sowie mit einigen besonderen Boxenstopps unterwegs (Sektfrühstück mit Fischbrötchen!) im *Weltnaturerbe Wattenmeer* bei Hojer, sowie einer „Panoramafahrt“ mit unserem Bus durch die einmaligen Dünenlandschaften Süd-Jütlands - immer entlang der Uferzonen an der rauen Nordsee. Gegen späten Nachmittag erreichten wir dann besagtes Hotel - Einchecken ganz easy - unser eigener Busparkplatz direkt vor dem Eingangsportal! (ein ewiger Herzenswunsch aller Busfahrer!) Nachdem wir uns dann etwas „aufgehücht“ hatten, war der Spaziergang zu unserem nahegelegenen Hotelrestaurant eine angenehme Abwechslung, nach der doch relativ langen Anreise! Der Abschluss des heutigen Tages: Ein absolut hervorragendes Abendessen, welches meine persönlichen, eher falschen Vorstellungen der Dänischen Küche (Hot-Dogs, Pölser, Smørrebrød, sowie Eis mit viel Guff & Salzlake) endlich aus einer total anderen Perspektive erscheinen ließ! Den nächsten Tag starteten wir mit ei-



nem ebenso fantastischen Frühstück und begannen dann mit einer intensiven Ortsbegehung durch unseren kleinen Fischerort *Thyboron*. Highlights waren selbstverständlich die großen Fischereianlagen im Hafen und die dazugehörigen Schiffe der großen Fischfangflotte, welche selbst bis in das hohe Nordpolarmeer unterwegs sind! Der Besuch des örtlichen *Küstencentrums*, inklusive einem umfangreichen Mittagsbuffet aus feinsten Fisch- und Fleischdelikatessen, rundete den Vormittag ab. Nun folgte aber ein sehr bedrückender Abschnitt des heutigen Tages – ein Spaziergang entlang der sogenannten „Eisenküste“ Nord-Dänemarks, an der Hunderte von Kriegsschiffen in den Kriegswirren des ersten Weltkrieges in einer kurzen, aber intensiv geführten Seeschlacht gesunken waren! Ein ganz dunkles Kapitel, welches während unseres Besuches darin endete, dass wir im *Sea War-Museum* einen tiefgreifenden Einblick darüber erhielten und letztlich mit dem Besuch eines der noch ca. 6000 existierenden Bunker des westlichen Sicherheitswalls endete! Danach war die individuelle Freizeit für alle Teilnehmer eine willkommene und notwendige Abwechslung. Das gemeinsame, abschließende Abendessen war wieder ein absoluter Hochgenuss und ließ die grauen Eindrücke des Nachmittages doch schnell in den Hintergrund verdrängen!

3. Tag: Mit einer umfangreichen Tagesrundreise bis an den nördlichsten Punkt Dänemarks, nach Skagen und Gränen, starteten wir früh mit der örtlichen Fähre über den Fjord direkt nach Agger, um von hier durch den wunderschönen Nationalpark „Thy“ zu fahren. Durch s c h e i n b a r endlose Weiten und sanft



geschwungenen Dünenlandschaften, erreichten wir den bekannten Ort Hirtshals! Nein, hier wollten wir nicht erneut auf eine der zahlreichen Fähren, um vielleicht einige der Nahziele in Südnorwegen anzu- steuern (Kristiansand, Stavanger & Bergen), nein – hier stand ganz einfach der Besuch des größten *Oceaneums* auf un- serem Programmzettel! DAS Highlight ist ein Pärchen „Mondfische“, welche hier das Aquarium bereichern und was für sonder- bare Kreaturen! Bis zu 3 Metern im Durch- messer, bis zu 2 Tonnen schwer, fast rund

und von einer rauhen, ca. 7 Zentimeter dicken Haut geschützt! Ein fantastisches Erlebnis, diese, sich in ihrem Element mit

Zeitlupentempo bewegen zu sehen – ein- malig! Danach steuerten wir auf das „Nord- kap“ von Dänemark zu, um im Rahmen einer abenteuerlichen „Treckerfahrt“ das Aufeinandertreffen der Nord -und Ostsee zu erleben - Kattegat & Skagerrak - ein ab- solutes Naturspektakel der besonderen Art! Doch wie vielen von Euch ja schon län- ger bekannt sein dürfte – von all unseren Reisen fertigen wir ja grundsätzlich um- fangreiche Doku-DVD's, welche es sich wirklich lohnen, ganz entspannt anzuse- hen! Bewegte Bilder sagen eben doch mehr, als 1000 schöner Worte! Am späten Nachmittag erreichten wir dann nach ei- nem erlebnisreichen wieder Tag unser Do- mizil in Thyboron und mit einem erneut vorzüglichen Abendessen, schlossen wir dann bei ein/zwei(?) Drinks an unserer „pri- vaten“ Hotelbar diesen ausgefüllten Tag ab! Am nächsten Morgen erwartete uns ein ganz besonderes Highlight, denn nach dem Besuch der riesigen Fischauktions- hallen im Hafen, standen kleine Power-

Boote für uns bereit, um mit uns in kleinen Gruppen ge- meinsam, die kurz vor den Toren vor Thyboron im Limfjord gelegenen Rob- benbänke zu besuchen! Wir kamen diesen eleganten Tieren verdammt nahe – fast auf „Streichelentfer- nung“! Doch dann, als soge- nanntes „i“-Tüpfelchen auf unserer Rückfahrt oben- drauf, begleiteten uns eine kleine Anzahl Delphine bis fast zurück in den Hafen – das sind absolut unvergessliche Momen- te!! Und dieser Highlights nun noch nicht genug, wurden wir direkt am Hafen in den historischen Fischerei-Hallen aus dem 18. Jahrhundert empfangen, um dort in einem beeindruckenden, geschichtlichen Rahmen zu dem wohl besten Fischbuffet eingela- den zu werden, welches wir jemals zuvor

g e n i e ß e n durften! Diese ganzen Erlebnis- se mussten natürlich in ei- nem dafür an- gemessenen Rahmen „ver- arbeitet“ wer- den und was bot sich bes- tens dafür an?

Selbstverständlich, der ei- gens für uns gestaltete Party-Raum in unserer privaten „Senioren-Residenz“!!! Open END! Etwas müde starteten wir nächsten Morgen zu einer angemessenen Zeit mit einem deftigen Katerfrühstück, um dann den Vormittag im Rahmen einer klei- nen Rundfahrt nach Holstebro und einem interessanten Einkaufsbummel in der dorti- gen, historischen Shoppingmeile zu gestal- ten. Nachdem wir uns mit diversen Mitbringseln für unsere Lieben daheim ein- gedeckt hatten, führte uns unser Weg di-



rekt an die gut 60 Meter hohe Steilküste mit dem historischen Leuchtturm von *Bovbjerg*! In einer atemberaubenden Landschaft wir die stürmische, frische Nordseeluft, welche uns nach dem gestrigen Abend alle Lebensgeister wieder zurückbrachte! Nach dem abschließenden Abendessen konnte jeder den restlichen



Abend individuell für sich gestalten – vorzugsweise mit etwas „Entspannung“ und den kleinen Vorbereitungen zum frühen Start am nächsten Morgen zur Rückfahrt nach Hamburg! Diese erfolgte dann auf direktem Wege auf dem „Highway 18“ und der E45, bis direkt in das Herz von Kolding! Hier legten wir einen größeren Boxenstopp ein, um uns das historische und geschichtsträchtige *Koldinghus* einmal näher anzusehen! Die letzten paar Meilen

über Flensburg und im weiteren Verlauf auf der A7, verliefen völlig problemlos, sodass sich gegen späten Nachmittag am ZOB-Hamburg unser „Reisekreis“ wieder schloss! Allgemeines Fazit: Anlässlich dieser wirklich einmaligen, erlebnisreichen Dänemark-Reise, werden wir im kommenden und dem darauffolgenden Jahr, einige weitere Skandinavien-Touren auflegen, welche wir schon seit einigen Jahren auf dem Zettel haben: Die große Nordkap-Reise zum nördlichsten Punkt des Europäischen Festlandes, bis an die Schengen-Außergrenze zu Russland! Kombiniert mit einem atemberaubenden Begleitprogramm durch Norwegen, zurück über Finnland und Schweden! Gefolgt von einer weiteren Relaxwoche auf die Sonneninsel Bornholm (so, wie sie keiner kennt!), sowie einer kombinierten Bus & Schiffsreise auf dem Trollhätt -und Götakanal durch Schweden von Göteborg bis Stockholm! Wir werden in unserer IPA-Rundschau zeitgerecht in der „Reisebörse“ und auf dem eigens dafür gestalteten „Terminkalender“ gezielt auf die jeweils geplanten Reisen hinweisen!

Jibben Großmann-Harms

Hinweis

Die Internetseite

<https://sec.hpi.de/ilc/>

des Hasso-Plattner-Instituts bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre E-Mail-Adresse zu überprüfen. Diese Seite schickt Ihnen eine E-Mail auf die angegebene Adresse, in der Sie über einen etwaigen Hack und über den ungefähren Zeitpunkt des Datendiebstahls informiert werden.

Der HPI Identity Leak Checker überprüft Ihre eingegebene E-Mail-Adresse. Sie erhalten umgehend eine Antwort-E-Mail vom Hasso-Plattner-Institut. In dieser erfahren Sie, ob Sie betroffen sind, ob also Ihre Daten in einem geraubten Identitätsdatensatz im Internet für jeden frei zugänglich sind. In diesem Fall informiert Sie das Hasso-Plattner-Institut auch über Art und ungefähren Zeitpunkt des Datendiebstahls.

Hilfe

Wir können Euch (unsere Mitglieder) nur so gut betreuen, wie u.a. die Daten unsere Datenbank auf dem aktuellen Stand ist. Deshalb die Bitte an Euch: ändert sich die Bankverbindung, die Anschrift, die telefonische Erreichbarkeit, Dienststelle, die eMail Adresse oder geht in Rente/Pension, schickt uns bitte eine entsprechende Information. So bleiben wir besser in Verbindung. Jörn nimmt gerne unter j.sucharski@ipa-hamburg.de Eure Mitteilungen entgegen!

Heute haben wir mal ein lustiges Spiel für Euch.

Und das ist gar nicht so einfach! Unten seht ihr eine Tafel mit vielen Wörtern. **Die Aufgabe ist es, nicht das Wort vorzulesen, sondern die Farbe, in der es gedruckt ist.** Und das möglichst schnell und ohne viel darüber nachzudenken. Die Herausforderung ist es, dass der Betrachter beim Lesen sein Gehirn austricksen muss.

Denn rot zu lesen und gelb zu sehen verwirrt ungemein. Das Experiment veranschaulicht den sogenannten Stroop-Effekt. Das Lesen gehört zu einem Prozess, der automatisch im Gehirn abläuft. Wenn man jedoch Farben wahrnimmt und benennt, kommt dieser Automatismus nicht zum Tragen, das Gehirn muss sich bewusst damit befassen.

Beim Stroop-Effekt konkurriert der automatische Prozess des Lesens mit dem Wunsch, die Farbe richtig zu benennen.

Das Lesen muss regelrecht unterdrückt werden, probiert es aus!

Rot	Gelb	Rot	Grün	Rot
Grün	Gelb	Blau	Rot	Gelb
Rot	Gelb	Blau	Rot	Blau
Grün	Blau	Grün	Gelb	Grün
Rot	Gelb	Blau	Rot	Gelb
Grün	Rot	Gelb	Blau	Gelb
Blau	Rot	Gelb	Grün	Blau



IPA Warenshop



Ansteckpin mit IPA-Emblem, goldfarben	2,00 €
Ansteckpin IPA-Emblem mit Schleife	2,00 €
Ansteckpin IPA-Logo im Kranz	2,00 €
Ansteckpin in diversen Ausführungen (z.B. Pol.-Wappen, Pol.-Sterne, Handschellen gold- und silberfarben, Kripo-Dienstmarke goldfarben)	2,50 €
Aufkleber mit IPA-Emblem	1,30 €
Aufkleber IPA-Hamburg oder Aufkleber IPA-Hamburg hinter Glas	1,30 €
Autoaufkleber mit IPA-Emblem hinter Glas	1,30 €
Autoaufkleber mit IPA-Emblem, Epoxidharz versiegelt	3,00 €
Banner-Wimpel der IPA-Landesgruppe Hamburg, gelb	8,50 €
Baseball-Cap, eingesticktes IPA-Emblem und Wildlederschirm	11,00 €
Briefverschlussmarke mit IPA-Emblem und Schriftzug Hamburg	0,10 €
Brustanhänger der IPA-Landesgruppe Hamburg auf Lederrücken	3,50 €
IPA-Deutschland 3D-Silikon-Abzeichen (Durchmesser 8,5 cm), mit Klett auf der Rückseite und Gegenstück für das Textil	7,50 €
IPA-Einkaufswagen-Chip aus Metall	1,00 €
IPA-Glasschlüsselanhänger mit Hologramm	4,00 €
IPA-Handyanhänger, silberfarben	4,00 €
IPA-Kennzeichenhalter mit erhabenen, silberfarbenen Text „IPA – SERVO PER AMIKECO – IPA“	10,00 €
IPA-Klemm-Mappe blau, DIN A4, aufklappbar, Dokumententasche	6,50 €
IPA-Schlüsselband, dunkelblau mit Karabinerhaken	2,50 €
IPA-Stoffwappen klein (Durchmesser 6,5 cm), Seidengarnstickerei	3,50 €
IPA-Stoffwappen groß (Durchmesser 9 cm), Seidengarnstickerei	4,00 €
IPA-Stoffwappen groß (Durchmesser 9 cm), Metallfadenstickerei (Lurex)	4,50 €
IPA-Thermobecher, Inhalt 400 ml aus Kunststoff mit Henkel	9,00 €
Krawatte, dunkelblau mit IPA-Emblem	9,00 €
Krawatte, dunkelblau mit IPA-Emblem und Schriftzug Hamburg	10,00 €
Krawattenspange mit IPA-Emblem, goldfarben	4,50 €
Krawattenspange Polizei Hamburg, Wappen und Stern	7,00 €
Krawattenspange in diversen Ausführungen	6,00 €
Miniaturanhaltstab mit Beleuchtung	5,00 €
Money-Clip mit großem IPA-Emblem	3,00 €
Schlüsselanhänger mit IPA-Emblem	4,00 €
Schlüsselanhänger mit IPA-Emblem auf Lederrücken	4,50 €
Schlüsselanhänger der IPA-Landesgruppe Hamburg auf Lederrücken	3,50 €
Schlüsselanhänger Polizei Hamburg, Wappen	4,00 €
Schlüsselanhänger Polizei Hamburg, Wappen oder Stern auf Lederrücken	4,80 €
Schlüsselanhänger Handschellen, silberfarben	3,00 €
Schlüsselanhänger Miniaturanhaltstab	1,50 €

Die Waren sind bei den Mitgliederzusammenkünften oder bei Michael Tegen,
Zelzater Straße 6 B, 21493 Schwarzenbek, (p) 04151-82949, (d) 04541-8055800,
Fax 04151/86 88 98, mobil 0171/686 23 68, E-Mail-Adresse: warenshop@ipa-hamburg.de,
zu erwerben. Bei Versand der Waren gehen die Versandkosten zu Lasten des Empfängers.

Preisliste gültig ab 01.10.2019

Wir gratulieren zum Geburtstag

70 Jahre	Vagts, T.; Tober, H.; Czirski, H.-J.; Ahrens, R.; Kukies, K.; Zahn, W.; Nordheim, J.; Schaller, D.; Sievers, A.
75 Jahre	Brockmann, C.; Fuhrmann, J.; Großmann-Harms, J.; Heinrich, T.; Koch, P.; Mahnke, W.; Moritz, R.; Müller, E.; Nerrlich, P.-M.; Pchalek, K.-H.; Schlupp, H.; Schönberg, W.; Schubert, K.
80 Jahre	Adam, G.; Benecke, R.; Bratkus, R.; Buß, H.; Freisenbruch, G.; Hammann, L.; Kintschuß, K.-D.; Köhler, K.; Mader, P.; Nickel, G.-W.; Rogge, K.; Scheffler, U.; Schehlmann, W.; Schröder, P.; Wohlgemuth, U.
85 Jahre	Zamzow-Frilund, W.
90+ Jahre	Petersen, F.

Selbstverständlich gelten unsere Glückwünsche auch allen anderen Mitgliedern der IPA Hamburg, die hier nicht genannt wurden!

Wir heißen unsere neue Mitglieder willkommen!

Ehlert, C.

Graef, V.

Kayis, M.



Gedruckt werden von dieser IPA Rundschau 1.000 Exemplare.
Exemplare erhalten alle Mitglieder der IPA-LG Hamburg sowie
Polizeidienststellen in Hamburg.
Informationsexemplare erhalten ausgewählte Verbindungsstellen und
ausländische Sektionen

Druck:

**MARLI Druckerei
Carl-Gauß-Straße 13-15
23562 Lübeck**